

Botanische Bezeichnung:	<i>Durio</i> spp., <i>Coelostegia</i> spp., <i>Neesia</i> spp. und <i>Kostermannsia malayana</i> , Familie Malvaceae (vormals Bombacaceae)
Verbreitung:	Tropisches Südostasien (Indonesien, Malaysia, Thailand); in anderen Regionen kultiviert (Indien, Indochina, Sri Lanka)
Weitere wichtige Handelsnamen:	Zibetbaum, Stinkfrucht (DE); durián (ES); durião (PT); civet fruit (GB); punggai, apa apa, bengang (MY); duren, ambetan, kadu (ID); dulian (PH); du-yin (MM); chang haek, turian (TH).
Kurzzeichen nach DIN EN 13556:	DUXX

Durian, eher bekannt für seine hoch geschätzten, wenn auch übel riechenden Früchte, wurde erstmals in den 90-er Jahren des vergangenen Jahrhunderts aus Südostasien importiert, meist in Form verleimter Fensterkanteln im Austausch für Red Meranti. Es ist ein Mischsortiment, das aus Holz mehrerer Arten der oben genannten Gattungen bestehen kann und deshalb erhebliche Schwankungen in Aussehen und Eigenschaften aufweist. Im Fensterbau (laminierter Kanteln) hat sich das Holz wegen der geringen Pilzresistenz nicht bewährt.

Farbe und Struktur des Holzes: Kernholz rosabraun bis rotbraun, schwereres Holz auch dunkel rotbraun; wenig bis deutlich abgesetzt vom meist sehr breiten (bis zu 50 % des Stammvolumens) weißlichen bis grau-rosa Splintholz. Zuwachszonengrenzen nur selten deutlich markiert; Faserverlauf gerade bis schwach wechselförmig; feuchtes Holz mit sehr unangenehmem Geruch, der aber bei trockenem Holz stark nachlässt; Oberfläche porös, mit auffälligen, dunklen Porenrillen.

Gesamtcharakter: Farblich wie strukturell überwiegend homogenes Holz von grober Textur und geringer bis mittlerer Dichte; Holzbild schlicht, selten mit Glanzstreifen durch Wechselförmigkeit auf radialen Oberflächen.

Eigenschaften:

Rohdichte lufttrocken (12-15% u) [g/cm ³]	0,42—0,55—0,64(—0,85)
Druckfestigkeit u_{12-15} [N/mm ²]	33—39—43(-54)
Biegefestigkeit u_{12-15} [N/mm ²]	55—65—77(-95)
Elastizitätsmodul (Biegung) u_{12-15} [N/mm ²]	9 500—11 700—15 800
Bruchschlagarbeit [kJ/m ²]	keine Angaben
Härte (JANKA) \perp zur Faser u_{12-15} [kN]	2,6—3,2
Härte (BRINELL) wie oben, [N/mm ²] (berechnet)	15—18
Trocknungsschwindmaß (frisch bis u_{12-15}) [%]	radial \approx 2,4—3,0
	tangential \approx 4,0—4,5
Differentialles Schwindmaß [%/%]	radial 0,15—0,20
	tangential 0,25—0,29
pH-Wert	keine Angaben
Resistenz des Kernholzes gegen Pilzbefall (DIN EN 350)*	entspricht Klasse 4–5

* Holzart nicht in EN 350 (2016) klassifiziert, aber gesicherte Einstufung durch Forschungsinstitute

Bearbeitbarkeit: Durian ist ein leichtes bis mittelschweres (selten schweres) Holz mit Festigkeitseigenschaften, die in etwa im Bereich von Red Meranti und ähnlichen Hölzern liegen. Die Bearbeitung mit Hand- und Maschinen-Werkzeugen ist problemlos. Das Holz lässt sich ohne Schwierigkeiten nageln, schrauben und verkleben. Für polierte Flächen sind wegen der porigen Oberfläche kräftige Füller erforderlich.

Trocknung: Mäßig bis stark schwindend, mittleres Stehvermögen; mit rascher Feuchteaufnahme und -abgabe, zumal immer die Gefahr besteht, dass das Sortiment große Anteile an Splintholz aufweist; die technische Trocknung verläuft schnell und ohne besondere Schwierigkeiten, bei mittlerer Neigung zu Verformung und Rissbildung.

Natürliche Dauerhaftigkeit: Das gegen Pilzbefall und Termiten nicht oder nur wenig resistente Holz sollte ohne spezielle Schutzmaßnahmen nicht im Außenbau eingesetzt werden.

Verwendung: Als Konstruktionsholz im Innenbau für mechanisch und biologisch wenig beanspruchte Anwendungen; für Möbel und Möbelteile, Profildreher, Schäl furniere und Sperrholz; in Malaysia auch vielfach für Holzschuhe und preiswerte Särge.

Austausch: Für andere Hölzer vergleichbarer Rohdichte und natürlicher Dauerhaftigkeit, wie z. B. Red Meranti (M 5), u. a.



Durian (*Durio sp.*): Querschnitt (ca. 12x) und tangentielle Oberfläche (natürliche Größe)

Literatur

- Brown, M.J. 1997. Durio – A Bibliographic Review. International Plant Genetic Resources Institute, New Delhi, India
- Ilic, J. 1991: CSIRO atlas of hardwoods. Crawford House Press, Bathurst, Australia
- Soerianegara, I. & R.H.M.J. Lemmens (eds) 1993: Plant resources of South-East Asia 5. (1) Timber trees: Major commercial timbers. Pudoc Scientific Publishers, Wageningen, p. 357f

Stand: 2017-09